

**SO 15. Juni 2025**

**Stadtkirche** | Eintritt frei | 17.00 Uhr

reformierte  
kirche winterthur  
stadtkirche

# ABENDMUSIK STRAVAGANZE

**Johann Sebastian Bach** 1685–1750

Sonate g-Moll BWV 1029

für Viola da Gamba und Cembalo

*Vivace - Adagio - Allegro*

**Carl Philipp Emanuel Bach** 1714–1799

Aus Geistliche Oden und Lieder Wq 194:

Bitten

Die Liebe des Nächsten

Sonate g-Moll Wq 88

für Viola da Gamba und Cembalo

*Allegro moderato - Larghetto - Allegro assai*

**Johann Sebastian Bach**

Arien aus dem Notenbüchlein für

Anna Magdalena Bach:

Schlummert ein, ihr matten Augen  
aus BWV 82

Bist Du bei mir BWV 508

**Mitwirkende**

Alice Borciani, Sopran

Martin Zeller, Viola da Gamba

Tobias Frankenreiter, Fortepiano

Fortepiano nach Schiedmayer 1794,  
gebaut von Ugo Casiglia in Palermo.

Dieses Konzert wird finanziert  
von der Stiftung Schlöslistieg.

[www.musik-stadtkirche-winterthur.ch](http://www.musik-stadtkirche-winterthur.ch)



## **Carl Philipp Emanuel Bach**

Text: Christian F. Gellert

### **Bitten**

1. Gott, deine Güte reicht so weit,  
so weit die Wolken gehen;  
du krönst uns mit Barmherzigkeit  
und eilst uns beizustehen.  
Herr, meine Burg, mein Fels, mein Hort,  
vernimm mein Flehn, merk auf mein Wort,  
denn ich will vor dir beten!

2. Ich bitte nicht um Überfluss  
und Schätze dieser Erden.  
Lass mir, so viel ich haben muss,  
nach deiner Gnade werden.  
Gib mir nur Weisheit und Verstand,  
dich, Gott, und den, den du gesandt,  
und mich selbst zu erkennen.

3. Ich bitte nicht um Ehr und Ruhm,  
so sehr sie Menschen rühren;  
des guten Namens Eigentum  
lass mich nur nicht verlieren.  
Mein wahrer Ruhm sei meine Pflicht,  
der Ruhm vor deinem Angesicht  
und frommer Freunde Liebe.

4. So bitt ich dich, Herr Zebaoth,  
auch nicht um langes Leben.  
Im Glücke Demut, Mut in Not,  
das wolltest du mir geben.  
In deiner Hand steht meine Zeit,  
lass du mich nur Barmherzigkeit  
vor dir im Tode finden.

### **Die Liebe des Nächsten**

1. So jemand spricht: Ich liebe Gott!  
und hasst doch seine Brüder,  
der treibt mit Gottes Wahrheit Spott  
und reisst sie ganz darnieder.  
Gott ist Lieb und will, dass ich  
den Nächsten Liebe gleich als mich.

2. Wir haben einen Gott und Herrn,  
sind eines Leibes Glieder;  
drum diene deinem Nächsten gern,  
denn wir sind alle Brüder.  
Gott schuf die Welt nicht bloss für mich,  
mein Nächster ist sein Kind wie ich.

3. Ein Heil ist unser aller Gut.  
Ich sollte Brüder hassen,  
die Gott durch seines Sohnes Blut  
so hoch erkaufen lassen?  
Dass Gott mich schuf und mich versüht,  
hab ich dies mehr als sie verdient?

4. Du schenkst mir täglich so viel Schuld,  
du, Herr, von meinen Tagen!  
Ich aber sollte nicht Geduld  
mit meinen Brüdern tragen,  
dem nicht verzeihn, dem du vergibst,  
und den nicht lieben, den du liebst?

## **Johann Sebastian Bach**

### **Schlummert ein, ihr matten Augen**

Schlummert ein, ihr matten Augen,  
fallet sanft und selig zu!  
Welt, ich bleibe nicht mehr hier,  
hab ich doch kein Teil an dir,  
das der Seele könnte taugen.  
Hier muss ich das Elend bauen,  
aber dort, dort werd ich schauen  
süssen Frieden, stille Ruh.

### **Bist Du bei mir**

Bist du bei mir, geh' ich mit Freuden  
zum Sterben und zu meiner Ruh'.  
Ach, wie vergnügt wär' so mein Ende,  
es drückten deine schönen Hände  
mir die getreuen Augen zu.